

Davos reformiert: Wie alles begann

Rudolf Wachter, Monstein

Die von Luther 1517 und Zwingli ab 1519 angestossene Reformation fiel in Graubünden auf fruchtbaren Boden. Politisch wurden damals die Reste des mittelalterlichen Feudalismus zerschlagen. An zwei Tagungen in Ilanz (1524/1526) und mit dem Bundsbrief von 1524 wurde die politische und ökonomische Macht des Bischofs von Chur gestutzt und die Autonomie der Gemeinden gestärkt. In der «Ilanzer Disputation» Anfang 1526 konnten die Befürworter der Reformation die politischen Behörden mehr überzeugen als die Vertreter der katholischen Kirche. Die Reformation ging auf einen Schlag gleichberechtigt und gestärkt aus dem Wettstreit hervor. Einzigartig und wegweisend für ganz Europa war der darauffolgende Bundstagsbeschluss: Jede Gemeinde konnte per Mehrheitsentscheid ihre Konfession selbst bestimmen, und gleichzeitig konnte jeder Mann und jede Frau sich frei zum neuen oder alten Glauben bekennen.

Die meisten Walsergemeinden traten zum neuen Glauben über, so auch Davos. 1526 predigte hier Jacob Spreiter, ein Vorarlberger, anschliessend 27 Jahre lang Andres Schmid, mütterlicherseits ein Davoser. Über ihn und sein Wirken wüssten wir gerne mehr! Leider haben wir über diese Ereignisse keine direkten Quellen, da am 22. Januar 1559 das Davoser Pfarr- und Rathaus samt Pfarr-, Gemeinde- und Bundsarchiv abbrannte. Bekannt ist, dass vier Davoser am wegweisenden Bundstagsbeschluss über die Glaubensfreiheit mitwirkten: Landammann Paul Buol und die nachmaligen Landammänner Caspar Hosang, Peter Müller und Hans Guler. Sie haben die Einführung der Reformation auf Davos zweifellos aktiv gefördert.

Kontakt

Christopher Wellauer
Präsident Kirchenregion Davos
+41 79 690 92 73



Sonntag
14.06.2026

bis

Sonntag
01.11.2026

500 JAHRE Reformation Davos

Wir Reformierten feiern – feiern Sie mit uns! Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm, das die Themen der Reformation aufnimmt und aktualisiert. Wir laden Sie ein zum gemeinsamen Unterwegs sein bei inspirierenden Gottesdiensten, kulturellen Veranstaltungen und spannenden Vorträgen und Diskussionen.

PROGRAMM

SO
14.06.
17 Uhr
Kirche Frauenkirch

Kulturkirche Altein
«Warum wurde Davos reformiert?»
mit Rudolf Wachter, Pfrn. Ursina Hardegger
Musik: Vira Vaskova

SO
28.06.
11 Uhr
Kirche St. Johann

4. Davos Abendmusik
Matinee «Nachklang der Reformation»
Texte: Irma und Christoph Wehrli
Musik: Jan-Martin Drafehn und Gäste

FR
14.08.
18 - 22 Uhr
Davos Platz

davos@promenade

DO
20.08.
9 - 14 Uhr
Start: Kirche St. Johann

Reformations-Spaziergang
von St. Johann nach St. Theodul
mit Margrit Disch und Susi Teufen
Zmittag im Dörfji zum Selbstkostenpreis

SO
23.08.
10 Uhr
Kirche St. Theodul

Gottesdienst
«500 Jahre. War's das?»
mit Sascha Skwartz, Sozialdiakon i. A.

MI
02.09.
20 Uhr
Evangelisches
Kirchgemeindehaus

«Kirche und Politik:
Wie geht das zusammen»
Vortrag und Diskussion mit Rita Famos,
Präsidentin Evangelische Kirchen Schweiz



SO
06.09.
10 Uhr
Kirche Monstein

Gottesdienst
«500 Jahre. War's das?»
mit Pfarrerin Ursina Hardegger

SA
12.09.
9.30 - 15.30 Uhr
Start: Gemeinde Davos

Exkursion
«Demokratie, Reformation und Bildung»
Der Bundtagsort Davos und seine Landschaft.
Ausflug mit Jan-Andrea Bernhard, Chur

SO
13.09.
10 Uhr
Kirche St. Johann

Gottesdienst
«500 Jahre. War's das?»
mit Pfarrer Thomas Widmer

MI
23.09.
14.30 Uhr
Schulhaus Bünda
Aula

Dörfler Nachmittag
«Reformation in Davos und Graubünden:
unglaubliche Umwälzungen»
mit Holger Finze

MI
28.10.
20 Uhr
Kulturplatz Davos

Schauspiel
«Markusevangelium»
mit Eric Wehrli

SO
01.11.
10 Uhr
Kirche Frauenkirch

Regionaler Gottesdienst
zum Abschluss
am Reformationstag
mit Team aus der Kirchenregion

